

Bilder manuell ausrichten

quergedacht20.square7.ch/

9. September 2017

(real)Asmodis

Wenn man zwei (oder mehr) deckungsgleiche Bilder hat, dann lassen sich aus denen mit Hilfe von Überlagerungstechniken wie z. B. HDR mitunter unglaubliche Effekte herauskitzeln. Zwei deckungsgleiche Bilder erhält man, wenn man ein statisches Motiv unter Verwendung eines feststehenden Stativs abfotografiert und die Aufnahmen dabei unmittelbar hintereinander macht. Ich habe schon Fotografen erlebt, die u. a. deswegen grundsätzlich ein Stativ mitschleppen. Mir ist das viel zuviel Aufwand (ein gutes Stativ ist irgendwo immer auch etwas sperrig und schwer), weswegen ich Freihandfotos bevorzuge. Nur manchmal brauche ich eben auch zwei deckungsgleiche Bilder. Mit der Freihand-Technik ist das nicht möglich. Doch man kann zwei unmittelbar hintereinander weg geschossene Aufnahmen des gleichen Motivs durchaus manuell deckungsgleich ausrichten. Wie das funktioniert will ich mal kurz anhand von der Freeware [THE GIMP](#) beschreiben. Es mag gut sein, dass es dazu noch andere (und einfachere) Verfahren gibt, doch die hier beschriebene Methode funktioniert immer und äußerst zuverlässig, sowohl unter Windows wie auch unter Linux.



Das erste Bild, eine Handy-Aufnahme.



Das zweite Bild, gleichfalls eine Handy-Aufnahme und – da ohne Stativ fotografiert – gegenüber dem ersten Bild etwas versetzt.

Wie geht das jetzt mit dem Ausrichten? Man startet GIMP und lädt das erste Bild mit "Datei/ Öffnen".

Anschließend wird – wieder mit "Datei/ Öffnen" – das zweite Bild geladen. Letzteres kopiert man mit "Bearbeiten/ Kopieren" in die Zwischenablage. Anschließend wird dieses Bild geschlossen, so dass man auf der Arbeitsfläche wieder das erste Bild sieht. Die zweite Aufnahme "ruht" in der Zwischenablage. Von dort holt man sie sich mit "Bearbeiten/ Einfügen als/ Neue Ebene". Nun liegt das zweite Bild über dem ersten Bild.

Im Layer-Fenster wird das Zwischenablagen-Bild angeklickt und dessen Deckkraft irgendwo auf rund 50% eingestellt, so dass es teiltransparent über dem ersten Bild liegt. Anhand der Teiltransparenz kann man nun sehr gut erkennen, wie das zweite Foto gegenüber dem ersten Foto versetzt ist. Nun das Verschiebewerkzeug aktivieren und das Zwischenablagen-Bild passgenau über das erste Bild schieben – so lange, bis beide Aufnahmen wirklich deckungsgleich sind. Das ist die eigentliche, manuelle Ausrichtung.



Das zweite Bild nach der Ausrichtung. Der dabei entstehende und normalerweise transparente Bereich ist hier zwecks Hervorhebung grün eingefärbt worden.

Im Layer-Fenster wird daraufhin das erste Bild angeklickt und dessen Deckkraft auf 0% justiert. Anschließend und gleichfalls im Layer-Fenster das Zwischenablagen-Bild (also das zweite Bild) anklicken und dessen Deckkraft auf 100% einstellen, womit einzig nur noch das deckungsgleich ausgerichtetete, zweite Bild zu sehen ist. Mit "Ebene/ Nach unten vereinen" wird diese Bildposition auf das zweite Foto übertragen und mit "Datei/ Exportieren" speichert man das jetzt deckungsgleich ausgerichtetete, zweite Bild (vorzugsweise unter einem anderen Namen) ab. Anschließend verfügt man über zwei zwar unterschiedliche, aber doch deckungsgleiche Fotos, auf die sich Überlagerungstechniken problemlos anwenden lassen.